

Kreis Unna  
 Fachbereich Mobilität, Natur und Umwelt  
 Postfach 21 12  
 59411 Unna

### Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung/ Zulassung

- für eine Anlage in/an/über/unter einem oberirdischen Gewässer gem. § 22 LWG NRW
- zur Errichtung/Erweiterung einer baulichen Anlage bzw. für eine Maßnahme in einem festgestellten oder vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiet gem. §§ 78, 78a, 78c WHG

Antragsteller*in	
Name, Vorname   Firmenname	
Bei Firmen bzw. Personengemeinschaften bitte die verantwortliche/zustellungsbevollmächtigte Person angeben	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
E-Mail	
Telefon	

Standort der Anlage	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Gemarkung	
Flur	
Flurstück(e)	
Eigentümer*in des Grundstücks mit Anschrift, falls abweichend vom Antragsteller	
Gewässername	

Anlagenbeschreibung			
<input type="checkbox"/> Errichtung	<input type="checkbox"/> wesentliche Änderung	<input type="checkbox"/> Beseitigung oder Stilllegung	
folgender Anlage:			
<input type="checkbox"/> Durchlass/Überfahrt	<input type="checkbox"/> Brücke	<input type="checkbox"/> Versorgungsleitung	
<input type="checkbox"/> Zaun	<input type="checkbox"/> Stützmauer	<input type="checkbox"/> Gebäude	
<input type="checkbox"/> Aufschüttungen im Uferbereich	<input type="checkbox"/> Abgrabungen im Uferbereich	<input type="checkbox"/> Weg, Parkplatz, Hof- oder Lagerfläche	
<input type="checkbox"/> Sonstiges:			

**Anlagen-/Maßnahmenbeschreibung innerhalb eines vorläufigen oder festgesetzten Überschwemmungsgebietes**

<input type="checkbox"/>	Errichtung oder Erweiterung einer baulichen Anlage
<input type="checkbox"/>	Errichtung von Mauern, Wällen oder einer ähnlichen Anlage
<input type="checkbox"/>	Lagerung von wassergefährdenden Stoffen außerhalb von Anlagen
<input type="checkbox"/>	Ablagern und das nicht nur kurzfristige Lagern von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern können oder die fortgeschwemmt werden können.
<input type="checkbox"/>	Erhöhen oder Vertiefen der Erdoberfläche
<input type="checkbox"/>	Umwandlung von Grünland in Ackerland
<input type="checkbox"/>	Errichtung einer neuen Heizölverbraucheranlage
<input type="checkbox"/>	Sonstiges Vorhaben im Sinne von §§ 78, 78a WHG:

**Baukostenwert (ohne Umsatzsteuer) in Euro**

Handelt es sich bei der Anlage um ein Wohn- oder Bürohaus, sind statt der Baukosten die Rohbaukosten (ohne Umsatzsteuer) anzugeben.

**Ergänzungen/Anmerkungen (ggf. auf einem gesonderten Beiblatt)**

--

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller\*in

### Beizufügende Unterlagen (3-fach)

1. **Antragsformular**
2. **Erläuterungsbericht/Baubeschreibung**  
Angaben zu Art, Umfang, Zweck und umweltrelevanten Auswirkungen des geplanten Vorhabens.
3. **Übersichtsplan** im Maßstab 1:5.000 bis 1:25.000  
Der Standort der geplanten Maßnahme ist rot zu kennzeichnen.
4. **Liegenschaftskarte** im Maßstab 1:1.000 oder 1:2.000  
Das Baugrundstück ist rot zu kennzeichnen.
5. **Lageplan** 500 bis 1:1.000  
Maßstabsgerechte Eintragung der geplanten Maßnahme und etwaiger Überschwemmungsgebietsgrenzen und Wasserschutzzonen.
6. **Entwurfszeichnung**  
Es sind Pläne vorzulegen, aus denen die geplante Maßnahme mit Ihren Abmessungen und Formen eindeutig entnommen werden kann. Der räumliche Bezug zum Gewässer muss eindeutig und maßstabsgerecht erkennbar sein. Die Art der Befestigung der Sohle und der Böschungen, falls erforderlich, ist anzugeben.

### Folgende Unterlagen/Nachweise können im Einzelfall zusätzlich notwendig werden:

7. Längs- und Querschnitte  
Bei einer Veränderung des Uferbereiches durch z. B. Geländeanhöhungen, Verwallungen oder des Abflussquerschnittes sind Längs- und Querschnitte mit Eintragungen der auf NN (Höhe über Normal-Null) bezogenen Veränderungen erforderlich.
8. Gewässerhydraulik  
Gegebenenfalls sind hydraulische Berechnungen vorzulegen. Dies gilt insbesondere für die Errichtung von Brücken, Durchlässen und Anlagen innerhalb des Abflussquerschnittes.
9. Statische Berechnungen  
Soweit für die bauliche Anlage keine zusätzliche baurechtliche Genehmigung notwendig wird, ist ggf. ein geprüfter Standsicherheitsnachweis (Prüfstatik) zu erbringen.
10. Einverständniserklärung  
Bei Inanspruchnahme von Fremdgrundstücken ist eine Zustimmung des jeweiligen Eigentümers erforderlich.
11. Naturschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung  
Falls die Maßnahme mit Auswirkungen auf Natur und Landschaft verbunden ist, wird eventuell eine zusätzliche Genehmigung erforderlich, die bei meiner unteren Naturschutzbehörde zu beantragen ist. Diese steht Ihnen bei Rückfragen unter der Fon 02303 / 27-1770 zur Verfügung.

### Bei Maßnahmen in Überschwemmungsgebieten:

12. Nachweise gem. § 78 Abs. 5 bzw. § 78 a Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz  
Es sind verschiedene Nachweise einzureichen, insbesondere dass Hochwasserabfluss und Hochwasserrückhaltung nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt/nachteilig verändert werden. Bitte halten Sie im Vorfeld Rücksprache mit der Wasserbehörde.
13. Darstellung/Erläuterung der geplanten wasserwirtschaftlichen Ausgleichsmaßnahmen  
Verlorene Hochwasserrückhalteraum ist umfang-, funktions- und zeitgleich auszugleichen.

### Hinweis

Je nach Lage und Art des Vorhabens ist es möglich, dass weitere Angaben und Unterlagen gefordert werden müssen. Diese Nachforderung bleibt ausdrücklich vorbehalten. Im Vorfeld empfiehlt sich Rücksprache mit der unteren Wasserbehörde bezüglich des Antragsumfanges zu halten.